



Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn

David Hildner

Dr. med. Sara Cristina da Piedade Gomes

Samantha Hilsdorf

E-Mail Fraktionsvorsitzender: kontakt@fraktion-tuebingen.de

18.07.21

Änderungsantrag zur Vorlage 88/2021:

- Für Fahrzeuge die vom Kraftfahrtbundesamt den Kategorien Minis, Kleinwagen, Kompaktklasse, Mittelklasse oder Mini-Vans zugeordnet sind mit einem Leergewicht von bis zu 1.800 kg **oder von bis zu 250 PS**, wird die Gebühr auf 180 Euro/Jahr ermäßigt.
- Für Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb wird keine pauschale Gebührenermäßigung sondern werden die gleichen Kriterien wie oben beschrieben angewendet (Leergewicht von bis zu 1.800 kg oder von bis zu 250 PS, wird die Gebühr auf 180 Euro/Jahr ermäßigt).

Begründung:

Um die von der Verwaltung vorgesehene Ermäßigung nicht auf übermotorisierte Kleinwagen anzuwenden, schlagen wir daher die zusätzliche Kategorie der Motorleistung als Kriterium vor. Hochmotorisierte Fahrzeugen weisen ein höheren Verbrauch von fossilen Brennstoffen und sind daher umweltschädlicher. Außerdem wird es dadurch sozial gerechter da diese Autos generell teurer sind und die hohe Motorisierung als reine Luxus anzusehen ist.

Elektrofahrzeuge können dazu beitragen, die langfristigen Klimaziele zu erreichen (wenn der genutzte Strom regenerativ erzeugt wird), Elektromobilität wird aber allein nicht die Lösung für den Verkehr von morgen sein. In Anbetracht dessen, dass Elektroautos kurzfristig keine Rolle als Träger der Massenmobilität spielen werden, wird der mögliche Minderungseffekt der CO₂-Emissionen aus Elektroautos bis dahin vernachlässigbar gering sein. Bei der Produktion von E Autos entstehen viel Emissionen, zum Beispiel beim Schürfen der Rohstoffe, die in einer Batterie verbaut sind. Wie lange ein E-Auto fahren muss, bis es seine Ökoschuld aus der Produktionsphase abgearbeitet hat, hängt davon ab, wie grün der Ladestrom und wie groß seine Batterie ist: ein kleines Elektroauto kann es mit 30.000 gefahrenen Kilometern schaffen, ein großes braucht schon 100.000 Kilometer. Durchschnittlich werden private Fahrzeuge 23 Stunden pro Tag nicht genutzt. Um das eigentliche Ziel einer nachhaltigen Verkehrspolitik –

die Senkung von Emissionen – zu erreichen, müssen weitere begleitende Konzepte her. Zukunftsgewandter ist zum Beispiel die Erstellung von E-Auto Carsharing Flotten, die gut an dem ÖPNV angebunden wird.